



**Opportunity International**

...den Armen eine Chance

+ Medien-Information + frei zum Abdruck + Medien-Information +

Mikrofinanz - Schon 400 000 Euro Spenden für Ghana

## **Besuch aus Ghana beim Freundeskreis**

**Jever - Im Oktober 2011. Unterstützung für arme Menschen in armen Ländern hat sich der Freundeskreis Weser-Ems von Opportunity International auf die Fahnen geschrieben. Seit 2007 wirbt ein kleiner Kreis von Aktiven rund um die Gründer Jochen Ewald, Dr. Karl Harms und Rüdiger Möllenberg Spenden für Ghana ein.**

Dabei geht es nicht darum, in Afrika Almosen zu verteilen. Die Stiftung Opportunity International Deutschland (OID) widmet sich der Sozialen Mikrofinanz. Direkt oder über Partnerorganisationen in den Ländern, in denen die Stiftung tätig ist, vergibt sie Mikrokredite vornehmlich an Frauen aus ärmsten Verhältnissen, die dadurch in die Lage versetzt werden, auf einfachste Weise unternehmerisch tätig zu werden. Sei es als Händlerin, sei es als Friseurin, Schneiderin oder in der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte. Zudem helfen weitere Instrumente der sozialen Mikrofinanz - Mikrosparen, Mikroversicherungen, Mikroschulen, Vermarktungshilfen - die wirtschaftliche und soziale Situation armer Familien nachhaltig abzusichern.

400 000 Euro sind in Weser-Ems in den knapp fünf Jahren seit Beginn seiner Tätigkeit bereits zusammengekommen, dank vieler Einzelspenden, aber auch durch große Zuwendungen von Unternehmen, Einzelpersonen und Organisationen aus der Weser-Ems-Region.

„Was ist aus den vielen Spenden bis jetzt konkret geworden?“ - um diese Frage geht es am **Donnerstag, 27. Oktober, um 17.30 Uhr** in einer Veranstaltung im **Audienzsaal des Schlosses in Jever**, zu der ein Ehrengast eingeladen worden ist, der die Frage so authentisch beantworten kann wie wenige andere. Tony Fosu aus Ghana ist Vorstand der Mikrofinanzorganisation Sinapi Aba Trust (SAT) mit Sitz in der Großstadt Kumasi. Die aus christlichen Wurzeln entstandene Entwicklungsbank setzt die Projekte von Opportunity vor Ort um.

Die Spenden aus Weser-Ems sind dabei im Wesentlichen in die Voltaregion geflossen, ein wenig entwickeltes Gebiet im Osten

Ghanas, in dem die Menschen von Fischfang, Landwirtschaft sowie bescheidenem Handel und Handwerk leben.

Moderiert wird der Vortrags- und Gesprächsabend von Stefan Knüppel, Vorstand der in Köln ansässigen Stiftung OID, und von Jochen Ewald. Wer Interesse an der Arbeit von Opportunity International hat und dabei sein möchte, kann sich per E-Mail melden: [info@oid.org](mailto:info@oid.org)

Für Rückfragen:

Jan Binder, Medienarbeit Opportunity International, 0221/25 08 163-3 oder [jbinder@oid.org](mailto:jbinder@oid.org).

Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Soziale Mikrofinanz. Gemeinsam mit den Partnern im internationalen Netzwerk werden insgesamt rund 2,2 Millionen Menschen in 20 Ländern mit Schulungen, Kleinkrediten, Sparbüchern, Mikroversicherungen und Vermarktungshilfen gezielt beim Aufbau eines kleinen Unternehmens unterstützt. Opportunity International arbeitet bei seinen Projekten mit EU und Bund zusammen und trägt das DZI-Spendensiegel.